

Schuch weit vor den Adler herfür gestellt / mit einem Liecht angezündt / vor jedem Kugelin aber / solle ein Schirm gemacht / damit der Flammen allein auff das Glendergold scheine / jedoch zu ruck von den umbstehenden Personen mit gesehen / vil weniger hierdurch ihnen das Gesicht verblendet werde / so thut der völlige Glantz vom Adler / trefflich schön zu ruck schimmern. Im gebrauch so wird am ersten die Cron / hernach den beiden Köpfen / alsdann den Flüglen / eudtlich aber dem Reichs Apffel vnd Scepter Feuer gegeben / dieses zwar nit groß kostbar Feudenfest last sich wol sehen / vnd auch gar artig practiciren.

Schloß.
Feuerwerck.

Die ander Figur demonstirt einen im Wasser stehenden Floss / ob welchem ein Schloß Feuerwerck gestanden / (. dessen Größe ist im Gebäw .10. Werck schuch in der Bierung gewesen.) in die vier grosse Rondöl .a. a. a. a. vnd in jeden derselben / wurde ein Pumppen mit ausfahrenden Kägetten gestellt. In die vier kleine Rondöl .c. vnd daselbsten in der Cortina aber / auch in jedem besonder / stünde ein Pumppen voll angesteckter papyrener Schläg (. an ihren blech in Khörlein befestiget vnd verleimbt / in aller gestalt / wie bey dem Kupferblatt N°. 12. daselbsten aber / bey der schiessenden Wasserfugel außführliche Erinnerung geschehen ist.) Ferner / auch inwendig auf jeder der besagten Cortinen, stünden vier grosse Sternfeuer werffende Pumppen / zwischen denselbigen aber / der ligenden vnd vffrechtstehenden Canne oder Khor / verordnet / vnd seynd so wol auf den Rondelli, als nicht weniger auch ob den Cortinen, Wachtthauslein gestellt / in jedes derselben aber .24. Kägettin mit iren daran gebundenen Stäblin erfüllet / Im inwendigeren Mafcio oder Hauptthurn .r. stünde ein gar grosser Sternfeuer außwerffender Pumppen / (. eben derjenige / so bey dem Kupferblatt N°. 11. vffgerissen / vnd all da mit .P. bemerckt worden.) vnd neben solchem / vier verborgene Kästlin / in jedes derselben wurden .40. mit ihren habenden Stäblin Kägettin .B. weiter / vnd in den vier Thürnen .o. o. o. o. in jeden ein Kägetten .H. gestellt / alsdann das Schloßgebäu mit Papyr überzogen / alles wol bedeckt vnd gemacht worden / die Anfeuerung anbelangt / so mag dem mitlern Hauptthurn .r. am ersten Feuer gegeben / der dan continuirlich fortspilet / seine tempi mit Feuersternen außwürfft / Entzwischen aber / vnd also in guter Ordnung / so rauschen die Kägetten .H. auch hinaus / die kleine Kägettin in den verborgenen Kästlin / steigen gleichfalls in die Luft / das Feuer laufft nun in das vnderere Werck / entzündet alle vier Eckthürn .a. a. a. a. vñ zugleich auch die Cortinen .c. c. c. c. die spilen fort mit starkem Salua schiessen / ausfahrenden Schwimmern vnd Liechtlin Kugelin / vnter dessen so mag man auch etliche Wasserfuglen in das Wasser / vnd neben den Floss werffen / darmit so thut sich nun dieses Schloß Feuerwercklin sonder einigen Zweifel / mit der Zuseher gutem contento auch enden.